



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 17/2019

Berlin, 30. August 2019

ADV-Präsident Stefan Schulte: „Intermodalität fördern, statt neue Steuern einführen“

Die Forderung nach einer weiteren Ticketbesteuerung für einen Mindestpreis auf Flugtickets weist ADV-Präsident Dr. Stefan Schulte zurück. Statt eine weitere Steuer einzuführen, fordert der Flughafenverband ADV intermodale Verkehrskonzepte und spricht sich für eine Stärkung der Bahn aus. Anstatt Low-Cost-Angebote pauschal an den Pranger zu stellen, spricht sich Schulte für eine bessere Vernetzung von Bahn- und Flugverkehr aus – zum Nutzen für alle Reisenden.

Debatten um Steuererhöhungen gehen in die falsche Richtung. Eine zusätzliche Besteuerung von Flugtickets ist weder sinnvoll noch angebracht. Die Preiskalkulation ist Aufgabe einer Airline und nicht des Staates. Regulierende Markteingriffe und Steuererhöhungen fördern weder den Klimaschutz noch Innovationen in Klimaschutzinstrumente.

Dazu Dr. Stefan Schulte, Präsident des Flughafenverbandes ADV: „Leider führen einzelne Marketingmaßnahmen von Airlines zu einem verzerrenden Bild in der Öffentlichkeit. Werbeaktionen für 9,90 € Tickets spiegeln nicht den tatsächlichen Wert und Durchschnittspreis eines Flugtickets wider, sondern führen stattdessen zu verwirrenden und unnötigen Diskussionen.“

Die Flughäfen stehen zu den Pariser Klimaschutzziele und ihre CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2050 auf Null zurückzufahren. Ebenfalls sinken die Emissionen pro Fluggast durch moderne Flugzeuge bereits heute immer weiter. Das klare Ziel der Luftverkehrsbranche ist der Einstieg in die Nutzung von synthetischen und damit emissionsfreien Kraftstoffen.

Aus Sicht des ADV-Präsidenten ist weder eine pauschale Verunglimpfung von Inlandsflügen noch eine Strafsteuer auf Billigtickets der richtige Weg: „Das Flugzeug ist weder bei Langstreckenflügen noch im Europaverkehr zu ersetzen. Bei Inlandsflügen sieht das etwas anders aus. Das Flugzeug spielt seine Stärken bei Strecken ab 400 km aus. Hier ist für Reisende das Flugzeug aufgrund seiner Effizienz und Schnelligkeit das Verkehrsmittel der Wahl“, so Schulte.

Bereits heute fliegen 90% aller Reisenden im innerdeutschen Verkehr auf Strecken, die länger als 400 km sind. Die meisten der kürzeren Inlandsflüge sind Zubringerflüge zu den Drehkreuzen. Meist treten die Passagiere danach eine internationale Reise an.

„Wer Inlandsflüge begrenzen möchte, der muss allerdings auch sicherstellen, dass die Reisenden ein wettbewerbsfähiges Angebot der Bahn vorfinden“, unterstreicht der ADV-Präsident.

Aus Sicht des Flughafenverbandes ADV sind beim Gepäckprozess von der Bahn ins Flugzeug noch große Herausforderungen zu bewältigen. Gepäck muss vom Bahnhof bis zum Zielflughafen durchgecheckt werden. Hierzu kommen die gestiegenen Sicherheitsbestimmungen. Das Gepäck muss durchleuchtet und frei vom Zugriff Unbefugter im Zug transportiert werden. Auch beim Takt und der Pünktlichkeit erwarten die Passagiere Gewissheit, dass sie ihren Flug auch wirklich erreichen. Dazu muss die Bahn Kapazitäten ausbauen und häufiger auf den Haupttrassen fahren. Und die Politik muss auch ihre Versprechen einhalten. In Deutschland sind nur vier von 22 Flughäfen an das ICE-Netz angeschlossen.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Sabine Herling

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-22

Mobil: +49 176 10628298

herling@adv.aero

Isabelle B. Polders

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 2957558

polders@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.